

ST. GEORGEN AM LÄNGSEE



GEMEINDE ZEITUNG

5072K90E
Amtliche Mitteilung
Nummer 78
Launsdorf, Oktober 2020
Zugestellt durch Post.at

Internet: www.st-georgen-laengsee.gv.at
E-Mail: st-georgen-lgs@ktn.gde.at



Von links nach rechts: Sofie Raunegger, Sebastian Raunegger, Martin Hoi, Marlana Hoi, Jonathan Hoi

Veranstaltungshinweise

- 14.10.2020** Energiesprechtage KEM
- 23.10.2020** Taggenbrunner Festspiele
- 28.10.2020** Blutspende
- 15.11.2020** Taggenbrunner Festspiele
- 28.11.2020** Taggenbrunner Festspiele
- 3.12.2020** Vernissage Sematon



Liebe MitbürgerInnen, liebe Jugend!



Ein außergewöhnlicher Sommer ging zu Ende. Viel Unsicherheit beeinflusste coronabedingt unsere Urlaube und Freizeit. Ich hoffe, man konnte sich trotzdem ausreichend erholen. Begleitet wurde diese Zeit bei uns durch viele **Unwetter**, die Mitbewohner und Einsatzkräfte besonders forderten. Ein Großteil der entstandenen Schäden konnte mit vereinten Kräften behoben werden. An neuralgischen Stellen im Gemeindegebiet

(St. Peter / Taggenbrunn, Drasendorf, Maigern, ...) suchen wir nach funktionierenden Lösungen.

Ich danke allen MitbürgerInnen für ihr Verständnis wegen der mehrere Wochen verursachten **Verschmutzung des Trinkwassers** aus der Schmiedbauerquelle in einigen Ortschaften der Gemeinde. Eine Entkeimungsanlage wurde kurzfristig eingebaut. Die meisten Maßnahmen zum Schutz unserer Quellen, die bisher realisiert wurden, haben gegriffen, die Unwetter werden leider immer extremer. Danke an alle Einsatzkräfte, Feuerwehren, Mitarbeiter, Techniker und andere freiwillige Helfer.

Die Badesaison am Längsee war trotz coronabedingter Auflagen in Ordnung. Ein Problem für die Besucherzahlen waren des Öfteren Wettervorhersagen, die nicht der Wirklichkeit entsprachen. Schlechtwetter und Gewitter wurden vorhergesagt, tatsächlich lud das Wetter aber zum Baden ein. **Der Betrieb im Bad** war für unsere MitarbeiterInnen und unsere BesucherInnen nicht immer einfach. Vieles ist trotz ständiger Reparaturen in den letzten Jahren veraltet und in die Jahre gekommen, das gilt auch für die Technik. Aber man hat mir nicht geglaubt und ein zeitgemäßes, ausfinanziertes Projekt um € 2,5 Millionen abgewürgt. Bis heute gibt es **keinen** Gegenvorschlag. Die Gastronomie hat sich bemüht, sowohl im Seegasthaus und vor allem am Bootshaus (Seeradies) die zahlreichen Gäste zufrieden stellen.

Zurzeit werden **Glasfaserkabel** für ein schnelles Internet verlegt und mehrere Straßenstücke im Gemeindegebiet asphaltiert. Für das Verständnis bei dadurch auftretenden Problemen bedanke ich mich.

Für die nächsten Jahre werden **Investitionen in der Gemeindegewässerversorgungsanlage**, die nach vorläufigen Schätzungen ca. € 2 Millionen betragen, vorbereitet. Ob Leitungsaustausch, Bachverlegung, Sanierung der Hochbehälter, neue Leitungen, Anschluss an die Wasserschiene u. a. – es müssen Maßnahmen getätigt werden, um unser Gemeindegebiet in den nächsten Jahren ausreichend mit Trinkwasser zu versorgen. **Die rege Bautätigkeit** bei uns wollen wir dadurch weiterhin unterstützen.

Für ein **zeitgemäßes Lebensmittelgeschäft** für Launsdorf und Umgebung laufen die Vorbereitungsarbeiten (Widmung). Ich hoffe, wir kommen zu einem positiven Abschluss, d. h. zum Bau eines solchen.

Das Reconstructingprojekt für 44 Wohnungen in der Fortschrittsiedlung wird von 2021 – 2023 umgesetzt.

Neue Richtlinien werden von der Bundesregierung wegen der steigenden Infektionszahlen in Österreich vorgeschrieben. In Eigenverantwortung ersuche ich die vorgegebenen Regeln einzuhalten (**Abstand, Mund-Nasen-Schutz, Handhygiene!**)

Ansonsten wünsche ich allen einen schönen Herbst, nützt die Annehmlichkeiten in der Natur und bleibt gesund.

Allen Kindern und Schülern ein erfolgreiches Kindergarten- bzw. Schuljahr.

Euer Bürgermeister **Konrad Seunig**

■ Reconstructing für 44 Wohneinheiten in Launsdorf genehmigt

Vor kurzem wurde das Reconstructingprojekt mit 44 Wohneinheiten für die Jahre 2020 - 2022 in der Fortschrittsiedlung der Häuser 1 – 6 in Launsdorf bei der Wohnbauförderungsbeirats-sitzung der Landesregierung genehmigt.

Bgm. Konrad Seunig: „Nachdem letztes Jahr das Villacher Architekturbüro Falle & Ohman den Architektenwettbewerb, ausgeschrieben von der „Fortschritt Siedlungsgenossenschaft“, gewonnen hat, werden zeitgemäße und leistbare Wohnungen entstehen.“

Zuerst werden die neuen Wohneinheiten gebaut, danach siedeln die Mieter in diese neuen Wohnungen und dann werden die alten, aus den 50er Jahren stammenden Häuser abgerissen. Der 1. Schritt wurde bereits vollzogen, indem das ehemalige Gemeindegewohnhaus mit sechs Wohneinheiten abgerissen wurde, um ausreichend Platz für den Neubau zu haben.

Bgm. Konrad Seunig: „Die Mieterbesprechung für die Bewohner der Häuser 1 – 6 fand am 15.9.2020 um 18:00 Uhr im Kultursaal Launsdorf statt. Hier wurde über die weitere Vorgangsweise und die angefallenen Kosten für Altmietler und Neumietler gesprochen. Mit dem Neubau soll 2021 begonnen werden, der Abschluss des Projekts ist für 2023 geplant.“



■ Impressum

Gemeindezeitung – Amtsblatt der Gemeinde St. Georgen am Längsee. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten. Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Konrad Seunig, 9314 Launsdorf. Verlag, Anzeigen und Produktion: Santicum Medien GmbH, 9500 Villach, Willroiderstraße 3, Tel. 04242/30795 oder 0650/3101690, E-Mail: office@santicum-medien.at



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 18. November 2020



■ Straßensanierung und Breitbandausbau

Im September wurde mit den Straßensanierungen in Gösseiling, Unterbruckendorf, Launsdorf, St. Peter / Taggenbrunn und Drasendorf begonnen. Da die Hauptwasserleitung, die sich im Straßenkörper befindet, ausgetauscht werden muss, wird der Eichenweg in Reipersdorf vorerst nicht asphaltiert, dafür der gesamte Kirchweg nach St. Peter / Taggenbrunn. Gleichzeitig wurden dort im Rahmen der Breitbandinitiative des Landes für schnelles Internet Glasfaserkabel verlegt.

Bgm. Konrad Seunig: „Das ist eine wichtige infrastrukturelle Maßnahme für die Gegenwart und die Zukunft. Die Kabel werden direkt an das jeweilige Grundstück verlegt und können vom Besitzer, wenn Interesse besteht, angeschlossen werden. Genauere Informationen folgen.“

Technologiereferentin LHStv.in Gaby Schanig machte sich vor Ort auf Einladung von Bgm. Konrad Seunig ein Bild von den Baufortschritten. „Dort, wo die Gemeinden Straßenbauprojekte umsetzen, hängen wir uns mit der BIK an und verlegen Glasfaser-Infrastruktur mit. Das spart Zeit und Kosten“, erklärt Gaby Schanig.

„Wir schaffen damit doppelten Mehrwert für unsere Bürger: sanierte Straßen plus Glasfaser-Infrastruktur bis zu den Grundstücksgrenzen“, betont Seunig. Auf zehn Bauabschnitten in St. Georgen am Längsee werden insgesamt acht Kilometer Lichtwellenleiter-Leerrohre verlegt. Damit werden 79 Haushalte erreicht. „Bei einem früheren Mitverlegungsprojekt konnten wir bereits 22 Haushalte erschließen“, so Seunig. Die Kosten des aktuellen Mitverlegungsprojekts betragen € 202.000 und werden von der BIK getragen.

„Wir setzen beim Thema Breitband bewusst auf Glasfaser, da es die nachhaltigste Infrastruktur der kommenden Jahre und Jahrzehnte ist. Mit Ausbauprojekten in der Peripherie wollen wir die Regionen stärken und dafür sorgen, dass sie als Lebens- und Arbeitsorte auch langfristig attraktiv bleiben“, sagt Schanig.



Besichtigung vor Ort mit den Arbeitern, LHStv.in Gaby Schanig und Bgm. Konrad Seunig

FAHR NICHT FORT, WASCH IM ORT!

SB-WASCHCENTER LAUNSDORF

NEU!

AGARPRODUKTENHANDEL

SB-TANKSTELLE

Bargeldlos oder mit Tankkarte von 06:00 - 22:00 Uhr tanken.

FÜR EINE GLÄNZENDE FAHRT.

SB-WASCHBOXEN & SB-STAUBSAUGER

NEU!

A-9314 Launsdorf | Hauptstraße 11

Tel. + Fax 04213 / 20 45



Alle Konzernmarken unter einem Dach im Autohaus Marack!

Seit Jahren ist das Autohaus Marack für viele im Bezirk St. Veit die erste Adresse bei VW und Audi. Mit 1. September wurde das VW- und Audi-Kompetenz-Zentrum in der Krappfelder Straße erweitert: „Wir sind mit Herbstbeginn zertifizierter Skoda- und SEAT-Servicepartner“, verrät Marack-Geschäftsführer Klaus Satz.

Damit bietet der Althofener Traditionsbetrieb mit VW, Audi, SEAT, Skoda und VW-Nutzfahrzeuge-Service alle fünf Konzernmarken an. In Zukunft gibt's damit auch für SEAT- und Skoda-Kunden perfekten Service mit § 57a-Überprüfung, Schnellservice sowie Spenglerei und Lackiererei.

Unwetter in St. Georgen am Längsee

Viele Unwetter mit Starkregen begleiteten uns den diesjährigen Sommer über und forderten besonders unsere Feuerwehren, Mitarbeiter vom Bauhof, Wassermeister und Techniker, um die entstandenen Schäden durch Überflutungen, Verunreinigungen, Verschmutzungen des Trinkwassers, umgestürzte Bäume, usw. wieder in Ordnung zu bringen.

Bgm. Konrad Seunig: „Ich bin stolz auf die vielen Freiwilligen, meine Mitarbeiter und die Techniker, auf die ich mich immer wieder verlassen kann.“



Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

Arbeiten beim Wasseranschluss in der Buchbergstraße



Wanderwege und Plätze

Unsere Wanderwege und Plätze werden von Willi Gradischnig und Uwe Griessler mustergültig betreut, wie hier in St. Peter / Taggenbrunn.



Abriss des Wohnhauses in der Gottfried-Kampl-Straße



Kriegerdenkmalfeier

Ausgelichtet und neu bepflanzt von Gärtnermeisterin Marion Kilzer und Ihren Gehilfen vom Wurzerhof. Heuer gibt es coronabedingt keine Feier zum Gedenken an die Gefallenen der beiden Weltkriege aus unserer Gemeinde. Die Kranzniederlegung und das Gedenken findet im kleinsten Rahmen statt.





DIENSTL GUT

REITSPORTZENTRUM • HOTEL • RESTAURANT



HERBST WINTER²⁰ PROGRAMM

ES HERBSTELT AM DIENSTL GUT

SEP-
DEZ

Und nicht nur der Herbst zieht in's Dienstl Gut ein, sondern auch der Winter. Wenn die Blätter die Farbe wechseln und langsam zu Boden fallen, wird im Kaminüberl ein behagliches Feuer entfacht. Und nicht nur dort kommt wohlige Wärme auf: Auch die Gutsküche wärmt mit saisonaler Kulinarik den Gaumen. Oh, du kalte Jahreszeit, wir freuen uns auf dich!

NOV-
DEZ

WINTER IS COMING... UND WIR MACHEN ES UNS GEMÜTLICH

Dieses Feeling gibt es für Sie zu buchen! Denn auch wenn Weihnachten noch weit weg erscheint, die Feler dazu kommt schneller als man denkt: Zelebrieren Sie Ihre Weihnachtsfeier bis zu 65 Personen hier bei uns im Dienstl Gut – mit gebratenen Maroni und Glühwein am Lagerfeuer. Weihnachtlicher kann es fast gar nicht werden.

'SUNDAYS' AM DIENSTL GUT

AB
11. OKT

An jedem Sonntag ab 11. Oktober biegen sich im Dienstl Gut die Balken – und zwar die des Buffets. Ab 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr wird im Restaurant der Sunday Lunch aufgetischt. Allerlei Köstlichkeiten des Buffets machen das gemeinsame Essen zu einem richtigen Erlebnis – für die ganze Familie, denn Kinder bis zu 2,9 Jahren holen sich ihre Häppchen ohne Verrechnung. Das Sunday Buffet kostet 34,90 Euro pro Person, um eine Reservierung wird gebeten.

13.
NOV

DINNER & KRIMI IN PASSENDER ATMOSPHÄRE

Kärntner
Dinner & Krimi

Eine Dinner-Theater-Komödie in vier Akten inklusive 4-Gang-Menü erwarten den versierten Krimi-Fan ganz passend am Freitag, den 13. November am Dienstl Gut. Karten gibt es für 75 Euro pro Person auf oeticket.com oder direkt beim Veranstalter. Weitere Informationen finden Sie auf der Seite des Veranstalters www.theatergruppekaernten.com.

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich von 7 - 22

WARME KÜCHE

Mo - Fr 17.30 - 20.30
Sa - So 12 - 14 | 17.30 - 20.30
TISCHRESERVIERUNG ERBETEN

KONTAKT

Wiendorf 1
9314 Launsdorf
office@dienstlgut.com
Telefon: +43 4213 2140



■ Theaterwagen Porcia

Am 29.7.2020 durften wir den Theaterwagen Porcia bei uns im Strandbad begrüßen. Die ersten Programmpunkte des Mini-festivals konnten wie geplant vor dem Seegasthaus im Freien gespielt werden. Dabei konnten auch viele Gäste empfangen werden. Leider hat uns das Wetter an diesem Tag nicht mitgespielt und wir mussten die Veranstaltung nach innen verlegen. Das starke Unwetter hat verständlicherweise auch einige der Zuschauer vertrieben.

Trotz allem war es ein schöner und unterhaltsamer Nachmittag.



■ Hautschutz-kampagne im Strandbad

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder die Hautschutzkampagne der Österreichischen Gesundheitskasse im Strandbad Längsee statt. Viele Badegäste, darunter auch Bgm. Konrad Seunig, ließen sich von der Dermatologin Dr. Daewi Haselbach aus Althofen untersuchen.



■ Bauernbackhendfest

Bereits zum 26. Mal fand heuer das Bauernbackhendfest in St. Georgen am Längsee statt. Am Wochenende vom 11. – 13.9.2020 konnten viele Besucher bei den teilnehmenden Bauern und Gasthäusern begrüßt werden.



Backhendfest mit der Ebersteiner Kirchtagsmusik

■ Kulturaktivitäten

Von den Taggenbrunner Festspielen über Hutkultur und Erntedank in den Pfarren bis zum Tag der Blasmusik und einer Vernissage finden mit entsprechenden Coronarichtlinien wieder Kulturaktivitäten bei uns in der Gemeinde statt.



Taggenbrunner Festspiele



Theaterwagen Porcia



Erntedank



Tag der Blasmusik



Vernissage Buggelsheim und Wank

© LPD/Foto Just



Wieder-
eröffnung
ab Oktober
2020

Stiftsbäckerei

Montag bis Donnerstag 07.00 – 10.00 Uhr
Freitag bis Sonntag 07.00 – 11.00 Uhr

NUR mit Vorbestellung unter: +43 4213 2046 152

Wir freuen uns auf Ihre Bestellungen & Ihren Besuch!
Ihr Stiftsbäckerei-Team
Stefanie, Nikola & Tanya

STIFT ST. GEORGEN

Hotel · Seminar · Restaurant

www.stift-stgeorgen.at | office@stift-stgeorgen.at | +43 4213 2046
Schlossallee 6 | 9313 St. Georgen am Längsee



■ TC COBRA Launsdorf 2020

Wie das Jahr 2019 für uns endete, starteten wir auch ins Jahr 2020 – motiviert und sportlich!

Neben den Gemeindegemeinschaften im Januar auf der Hochrindl mit rund 66 Pistenflitzern war der TC Cobra Launsdorf auch beim Vereinseissschuss mit ebenso erfreulichen 22 Stockschützen im Februar im Gasthaus Joas vertreten.

Nach diversen Winteraktivitäten freuten wir uns aber bereits darauf, unsere Sandplätze wieder bespielbar zu machen. Von außen betrachtet vielleicht ein lockerer Job, umfasste und erforderte dieser jedoch viel Einsatz und bescherte dem einen oder anderen einen Muskelkater als „Andenksel“. Der Tennissaison, heuer übrigens mit mehr als **120 Mitgliedern (ein absolutes Rekordjahr)** stand also nichts mehr im Wege und am 3.5.2020 konnte bereits wieder der gelben Filzkugel hinterhergejagt werden.

18 Mannschaften gingen bzw. gehen dieses Jahr für den TC Cobra Launsdorf im Rahmen der Kärntner **Mannschaftsmeisterschaft des KTV** an den Start, ganz nach dem Motto „**lasset die Spiele beginnen!**“. Eine hervorragende Leistung vollbrachten alle unsere Tennisspieler und wiederum wurde gezeigt, dass regelmäßiges Training ein Garant für Erfolg ist. Die Damenmannschaft 1 konnte sich den Klassenerhalt in der Landesliga B sichern und auch die Damenmannschaft 2 erkämpfte sich in der zweiten Klasse den 3. Rang in der Tabelle. Die Burschen der U15 konnten sich in der LLB den 2. Tabellenrang erspielen. Die Einsteiger und die Herrenmannschaften 35+ spielen aufgrund der bisher erbrachten, bravourösen Leistungen noch voller Zuversicht um einen Spitzenplatz. Es bleibt also weiterhin spannend!



Vorhang auf für die Jüngsten! – Auch das **Kindertennis** wird beim TC Cobra Launsdorf seit jeher großgeschrieben und stolz können wir sagen, dass unser Sommerkurs auch dieses Jahr, bereits in der 20. Auflage, sehr gerne angenommen wurde.

Sechs Wochen lang trainierten 62 Kinder mit den Übungsleitern Anna und Julia Buchacher sowie Cheftrainer Torsten Lutter mit voller Hingabe und Begeisterung an ihrer Schlagtechnik.

Als am 22.8.2020 früh morgens der Wecker läutete, sprang von unseren Nachwuchshoffnungen wohl niemand ungern aus dem Bett. Der große Finaltag stand an! Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Kinder ihr Erlerntes unter Beweis stellen und so ihre anwesenden Fans begeistern.



Die Siegerehrung wurde von unserem Cheftrainer organisiert und die Pokale, Medaillen und Sachpreise höchstpersönlich von Herrn Bgm. Konrad Seunig übergeben.

Bei uns ist jeder ein Gewinner! Zu den Erstplatzierten des Turniers zählten Georg Buchacher, Jamie Kappler, Nils Strasser, Lorenz Peißl, Elias Gaugg, Phil Sturm, Mattheo Koschier, Edith Schauer, Johannes Gaber, Sebastian Volk und Ingrid Schauer.

„**Alea iacta sunt**“ – „die Auslosung der diesjährigen Vereinsmeisterschaften ist da“, hieß es am 26.8.2020 in der Vereinskantine.

73 TeilnehmerInnen matchten sich bis 19.9.2020 in den Einzelbewerben Herren A, Herren B, Herren 45+, Damen, Damen Hobby und U15 Mixed sowie in den Doppelbewerben der Herren und Damen, im Doppel Mixed und Hobby Doppel Mixed.

Der TC Cobra Launsdorf, mit den beiden Newcomern Alexander Rescher und Thomas Hasler in der Turnierleitung, sahen spannende, faire und unfallfreie Spitzenspiele!

Abschließend noch ein paar Worte aus dem Gespräch mit einem unserer Neuzugänge. „Beim TC Cobra Launsdorf geht es nicht „nur“ um Rückhand, Vorhand, Tagesform. Es geht um viel mehr. Am Tennisplatz wird gerne gelacht, man erzählt sich Geschichten, alte Freundschaften werden gepflegt und neue Freundschaften geschlossen, man kommt gerne auch mal nur auf ein „Glaserl“ vorbei und verweilt dann länger als man eigentlich wollte und auch die Toasts von Bettina und Dinah locken doch sicher einige an. Der TC Cobra Launsdorf ist eine Gemeinschaft, in der man sich schätzt und sich gegenseitig unterstützt.“

Umso trauriger und betroffener macht es uns, dass unser lieber Thomas Lapusch, Freund und Tenniskollege, nicht mehr unter uns ist. „*Lieber Thomas, so wie du warst, mit deiner wunderbar erfrischenden Art, deinem sonnigen Gemüt und deiner treuen Seele, bleibst du uns allen immer in Erinnerung. Du fehlst uns allen sehr...!*“



■ TC COBRA Launsdorf spielte groß auf!

Die Vereins- und Gemeindemeisterschaften 2020 des TC COBRA Launsdorf sind Geschichte. 73 Teilnehmer, 10 Bewerbe und rund 134 Spiele - soweit die Fakten. Die Finali starteten am 19.9.2020 pünktlich nach einem gemeinsamen Frühstück um 08:00 Uhr und bereits zu dieser Uhrzeit war unsere „Tribüne“ zahlreich besetzt.

Marco Grojer, im Vorjahr noch Sieger der U15, spielte dieses Jahr bereits bei den „Großen“ im **Herren B Einzel** mit und konnte dennoch alle Matches gegen seine Kontrahenten für sich entscheiden. Sieger des diesjährigen **U15** Bewerbs ist Alexander Sacherer.

Nicht nur unsere stets gut gelaunte „Kantinenfee“, sondern auch Titelverteidigerin - Bettina Buchacher konnte sich auch dieses Jahr im **Damen Hobby Einzel** den Sieg sichern.

In der Königsdisziplin dieser Vereinsmeisterschaften, dem **Herren A Einzel**, kam es zu einem fulminanten Duell zwischen Richard Fischer und Michael Höfferer. Nach einem Ergebnis von 6:2 6:2 konnte unser Michi zum Vereinsmeister dieser Kategorie gekürt werden.



Mitfiebern bis zur letzten Sekunde: Im Damen Einzel zwischen Anna Buchacher und Julia Erlacher ging es heiß her. Am Ende durfte aber unsere Anna nach gefinkelten Rythmuswechseln den Pokal in die Höhe stemmen. „Aller guten Dinge sind drei“, dachte sie sich wohl und schlug gemeinsam mit Florian Kirchheimer im **Doppel Mixed Bewerb** und Michelle Reiner im **Damen Doppel** bei zwei weiteren Titeln zu.

Im **Herren Doppel** lieferten sich die Teams Thomas Hasler/Günter Mayer und Richard Fischer/ Christoph Jaritz ein Duell. Sieger dieser Partie: Thomas und Günter.

Das Familienduo Tamara und Josef Grojer konnte im Bewerb **Hobby Doppel Mixed** das Finalspiel ebenfalls in zwei Sätzen für sich entscheiden.

Unglaubliche Ballwechsel in atemberaubendem Tempo standen im Finalspiel der +45 an der Tagesordnung und da konnte



Gerhard Feichtinger im Duell gegen Werner Probst das Publikum begeistern und sich den 1. Platz erspielen.

Gegen 17:30 Uhr waren alle Spiele ausgetragen und der gemütliche Teil des Tages inkl. Siegerehrung und Preisverleihung durch die Ehrengäste Bgm. Konrad Seunig und Vzbgm. Wolfgang Grilz konnte beginnen. Hiermit möchten wir auch nochmals die Gelegenheit nutzen, unseren Sponsoren ein großes Dankeschön auszusprechen, ohne die der TC COBRA Launsdorf nicht das wäre, was er heute ist.

Wir gratulieren auch unseren SpielerInnen herzlichst zu ihren tollen Erfolgen und blicken stolz und dankbar auf die Tennis-saison 2020 zurück!



KFZ-Technik
Jöbstl GmbH Marktstrasse 1a
9330 Althofen

- Spezialist für VW und Audi
- § 57a bis 3,5 t
- Service + Reparatur + Karosserie aller Marken
- Schadensabwicklung
- Reifenlagerung

T: 0664/75140882 | www.kfz-joebstl.at



Energie-Profi

Installationen

Christian Lindenberger

9313 St. Georgen / Längsee
Schlossblick 7
Tel. 04213 / 23 407
Mobil: 0676 / 93 00 333
e-mail: office@energieprofi.at

www.energieprofi.at

sonnenhaus
Das Energiekonzept der Zukunft

- Heizung - Sanitär
- Wärmepumpen
- Bauteilaktivierung
- Biomasse
- Wohnraumlüftung

■ FF-Thalsdorf startet wieder mit Übungsbetrieb

Nach den coronabedingten Einschränkungen im Dienstbetrieb konnte im Sommer neben dem standardmäßigen Übungsbetrieb auch mit zwei größeren Übungen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Vorsichtsmaßnahmen wieder durchgestartet werden. Den Auftakt bildete Anfang August eine gemeinsame Übung mit der FF-Brückl, mit welcher das unfallträchtige Einsatzgebiet auf der B82 zwischen Launsdorf und Brückl geteilt wird. Als Besonderheit stand bei dieser Übung ein ausgerangierter Linienbus zur Verfügung (herzlichen Dank an die Firma Schrott Korak), welcher mit allen zur Verfügung stehenden technischen Mitteln beübt werden konnte. 37 Mann der Feuerwehren Thalsdorf und Brückl konnten so wieder wertvolle Erfahrungen sammeln und ihr Wissen in die Praxis umsetzen.

■ Unwettersaison 2020

Glücklicherweise blieb unser Gemeindegebiet im heurigen Sommer von starken Unwettern großteils verschont. Dennoch waren die Feuerwehren der Gemeinde wegen zahlreicher und punktuell heftiger Niederschläge auch in der diesjährigen Saison wieder stark gefordert.

Die meisten Einsätze und technischen Hilfeleistungen der Feuerwehren gab es bei unterspülten bzw. durch Bäume blockierten Verkehrswegen und vor allem beim Auspumpen überfluteter Wohngebäude und Keller. Als mittlerweile unverzichtbare Hilfe in der Bewältigung der Anforderungen erwies sich der im Jahr 2018 mit Gemeindemitteln angeschaffte KAT-Hänger, welcher im Rüsthaus Thalsdorf stationiert ist.



Ende August konnten die Feuerwehraucher der FF-Thalsdorf gemeinsam mit Mitgliedern der Feuerwehr St. Veit sowie der Wasserrettung Längsee und St. Andrä/Lavanttal im Zuge einer Übung eine kontrollierte Crashbergung eines Verunfallten aus einem versunkenen Fahrzeugwrack aus ca. 6m beüben, wobei der Fokus ebenso auf eine realitätsnahe Erstversorgung der verletzten Person gelegt wurde. In weiterer Folge wurde der versunkene PKW mittels Hebesäcken angeschlagen und geborgen. Ein herzliches Dankeschön für die professionelle Vorbereitung und Untersetzung dabei geht an Stefan Arnesch, Taucher des Österreichischen Berufstauchlehrerverbandes.





■ Geheimtipp für BIO-Feinschmecker ...

... ist das selbst restaurierte, 250 Jahre alte Stallgebäude des ehemaligen „Gut Aichbichler“, nun die Heimat der MABURA-Naturmanufaktur. Verarbeitet werden hochwertigste BIO-Zutaten zu Teegetränken (u.a. österreichweit erhältlich bei SPAR), Fruchtgetränken und Sirup nach speziellen Rezepturen mit hauseigenem Quellwasser vom Buchberg. Das stetig wachsende BIO-Sortiment umfasst neben Getränken, besonders aromatische Gewürzkompositionen, Delikatesssalze und viele weitere handgefertigte Köstlichkeiten.

Worauf in der Manufaktur besonders viel Wert gelegt wird, erzählt Gründer Horst Burgstaller:

„100 % BIO und echte Naturprodukte sind für uns eine Selbstverständlichkeit und nur das Grundrezept für einen sorgenfreien und unbeschwerten Genuss. Denn erst durch bewusste Auswahl und schonende Verarbeitung können Zutaten ihre natürliche Kraft voll entfalten. Künstliche Zusatzstoffe oder zugesetzter Zucker verändern und verdecken den natürlichen Geschmack von Lebensmitteln und haben bei uns absolut nichts verloren. Wir möchten vielmehr, dass wir alle wieder fühlen und auch schmecken können, mit welchen Wundern uns Mutter Natur so reich beschenkt hat. Daran glauben wir und daran arbeiten wir von früh bis spät in der MABURA-Naturmanufaktur.“

Wo immer wir können, suchen wir nach regionalen Partnern, die unsere Leidenschaft für eine nachhaltige Produktion teilen. Bei manchen exotischeren Zutaten ist es nicht immer möglich, österreichische Partner zu finden. In so einem Fall verwenden wir sehr viel Zeit darauf, Lieferanten und Bauerngemeinschaften zu finden, die unseren Standards entsprechen, ökologisch wertvoll und fair produzieren.“

Erhältlich sind die Naturprodukte neben ausgewählten BIO-Läden und Greißlern direkt online unter www.mabura.at oder im gerade neu gestalteten Hofladen.

Regional einkaufen im MABURA-Hofladen:

Unterbruckendorf 15, 9314 Launsdorf,
Tel.: +43(0)4213 346 100, www.mabura.at
Öffnungszeiten: MO - DO 9:00 bis 16:00 Uhr,
FR 9:00 bis 13:00 Uhr

Hofladen-TIPP: Erdäpfel aus eigenem Anbau direkt vom Feld vor der Manufaktur – unbehandelt und naturbelassen!



Gründer-Duo: Horst Burgstaller & Tochter Helena



**DAS 'BESTE
KARTOFFELGEWÜRZ
GRATIS** (*)

mabura
NATUR
manufaktur



HOFLADEN
GUTSCHEIN

*Einmalig einzulösen bei einem Einkauf ab EUR 20,- im MABURA-Hofladen.
Gültig bis 30. November 2020



■ Gemütliches Miteinander der Pensionisten



Vor kurzem wurde die Eishalle der Fam. Joas in Thalsdorf ausgewählt, um mit der geforderten Abstandsregelung ein Zusammentreffen der Pensionistinnen und Pensionisten zu ermöglichen. Obfrau Elfriede Weissensteiner (Bild) hatte die Gelegenheit, etliche neue Mitglieder persönlich kennen zu lernen.

An diesem Nachmittag wurden viele treue Mitglieder für ihre langjährige Vereinszugehörigkeit geehrt.

15 JAHRE:

Rosemarie Wratschnig, St.Veit /Glan
 Monika Stückelberger, Fiming
 Otto Walter, Garzern
 Marlies Schmied, Launsdorf
 Renate und Hans Schönegger, Launsdorf
 Rosi und Franz Petscharnig, Launsdorf

20 JAHRE:

Inge Wobak, Fiming
 Rosemarie Niederdorfer, Thalsdorf
 Ernst Leitner, Fiming
 Heidi und Franz Kogelnig, Drasendorf
 Hannelore und Werner Fischer, Launsdorf

25 JAHRE:

Karl Baumer, St. Veit / Glan
 Frieda Leitner, Launsdorf
 Erich Laminger, Launsdorf
 Theresia Heinsche, Reipersdorf
 Peter Popotnig, Launsdorf

35 JAHRE:

Johann Liegl, Weindorf
 Heinrich Wieser, Krottendorf
 Lotte Marcher, Launsdorf

Den Jubilaren wurden Urkunden und Ehrennadeln von der Landesorganisation sowie Blumen und Weine aus unserer Gemeinde von der Ortsgruppe überreicht.

Es blieb noch genug Zeit, um bei gutem Essen und Trinken mit dem einen oder anderen zu plaudern.

Denn unser Motto heißt: DU SOLLST NICHT ALLEIN SEIN!
 Jeden 1. Dienstag im Monat treffen wir uns um 14:00 Uhr im Clubraum der Gemeinde.

Jeder ist herzlich willkommen!



■ Friedensforst: In St. Georgen/Längsee entstand die siebente Natur-Ruhestätte Kärntens

„Seit dem Mittelalter hat sich die Bestattungskultur mehrfach gewandelt. Immer mehr Menschen möchten heute in Urnen bestattet werden. Und das nicht zwingend auf klassischen Friedhöfen...Der Mensch sehnt sich in seiner Vergänglichkeit nach dem Beständigen zurück – und das ist die Natur. Das Land Kärnten hat daher im Jahr 2012 das Bestattungsgesetz dahingehend geändert, dass Friedensforste zugelassen wurden“, erklärte LHStv.in Beate Prettner in ihrer Rede bei der Eröffnung des Friedensforstes in der Gemeinde St. Georgen am Längsee. Es ist dies der siebente Friedensforst Kärntens. Weitere Natur-Ruhestätten befinden sich im Klagenfurter Sattnitzgebiet, in Velden, am Sternberg, in Ledenitzen, in Gurk und Fürnitz. Auf Grund der wachsenden Nachfrage sind bereits weitere geplant.

„Dieses ewige Werden und Vergehen der Natur, dieser ewige Rhythmus ist Symbol von Beständigkeit und Verlässlichkeit. Vielleicht ist es gerade auch dieser Aspekt, der uns Menschen am Ende unserer Tage dorthin zurückführt, wo wir diesen Schutz des ewig Gleichen erwarten“, meinte Prettner. Der Friedensforst am Längsee umfasst ein Laubwaldareal von 2,5 ha Größe. Zu den bestehenden Bäumen wurden zusätzlich 50 heimische Laubbäume angepflanzt. „Auflösbare Urnen mit der Asche der Verstorbenen werden dabei unter mächtigen Bäumen beigesetzt. Die Bäume sind mit Nummern gekennzeichnet, die Namen der Verstorbenen werden auf einer Tafel-Anlage angezeigt“, erklärte Andreas Waldher, Geschäftsführer der Bestattung Kärnten. Für diese Art der Verabschiedung gilt eine eigene Verordnung. Auf einem Gedenkplatz befindet sich ein schlichtes Holzkreuz, das auf den Friedensforst hinweist.

Die Segnung der Naturbestattungs-Anlage nahmen Bischofsvikar Dompropst Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger und Superintendent Mag. Manfred Sauer vor. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch eine coronabedingte Kleingruppe vom Grenzlandchor Arnoldstein unter Leitung von Hedi Preissegger. Für Bürgermeister Konrad Seunig spricht der Friedensforst vor allem Menschen an, die sich bereits zu Lebzeiten der Natur besonders nahe fühlen und ihre letzte Ruhe inmitten eines idyllischen Waldes finden wollen.





MALEREI WAKONIG
ROBERT RUDOLF WAKONIG
 Thalsdorf 28 - 9314 Launsdorf
 T 0664/9490554
 wakonig.robert@a1.net

■ **Vernissage Buggelsheim und Wank**

Am 17.9.2020 konnten wir unter strengen Coronavirus-Regeln die Vernissage von Richard Buggelsheim und Hans Wank veranstalten. Da die Bilder teilweise schon seit Mai im Gemeindeamt ausgestellt sind, brannten die zwei Künstler natürlich schon sehr darauf, ihre Galerien öffentlich vorstellen und eröffnen zu können.

Während Wank sich auf das Malen und Zeichnen konzentriert, befasst sich Buggelsheim mit verschiedensten Kunsttechniken, wie Skulpturen oder der Fotokunst.

Trotz der etwas eigenartigen Situation, sich mit Masken und Abstand zu begegnen, war es ein gelungener und geselliger Abend.

Kulinarisch verwöhnt wurden die Gäste mit Brötchen, Mini-Wienerschnitzlerl und Schaumrollen als süßer Abschluss. Die liebe Lara verzauberte mit ihrem Gesang, begleitet durch ihre Gitarre, das Publikum.



■ **... UND ES GEHT WEITER ...**

Am Donnerstag, dem 3.12.2020, findet um 19 Uhr die Vernissage von Sematon D & Sematon E im Gemeindeamt in Launsdorf statt. Die Ausstellung beinhaltet Exponate der Schwestern Dooris Sematon-Kejzar und Dr. Elvira Sematon. Die Schwestern befassen sich schon seit Jahren unabhängig voneinander mit unterschiedlichen Materialien, Techniken und Formaten. In dieser ersten gemeinsamen Ausstellung können Sie einen Einblick in die kreativen Ausdrucksformen beider Frauen gewinnen.

Dooris Sematon (Diplomierte Sozialbetreuerin im Behindertenbereich) aus Friesach verfolgt die Lila Linie. Unter der Devise „Alles nach ihrem Empfinden, Unansehnliche, wird lila gestrichen ...“. So wurde dieses Motto im Laufe der Zeit zu Ihrer Lebensart. Sie malt Acrylbilder, frei und detailverliebt, zeichnet und fertigt Skulpturen aus Beton. Ihre Gesicht-Geschichten sind ausdrucksstark und geheimnisvoll. Sie upcycelt Materialien, sammelt Fleischwölfe und alte Küchenutensilien für ihr Museum im Getreidespeicher in Friesach. Ein Projekt der Künstlerin läuft unter dem Namen „Lila Bär und mehr“ und es stehen Ausstellungsflächen von 700 m² zur Verfügung. (Kontakt: Dooris Sematon - 0699 170 68 336)



Elvira Sematon (Pädagogin und Psychotherapeutin) aus Maria Rain beginnt nach dem Tod einer Familienangehörigen, die sie lange Zeit pflegte, intensiv kreativ zu arbeiten. Die Geschichten von Menschen, Begegnungen und Veränderungen, Macht und Ohnmacht, Ausgrenzung und Inklusion, Trauer und Traumerleben werden transformiert und finden neue kreative Ausdrucksformen. Die Arbeiten zeichnen sich durch die Sehnsucht nach unterschiedlichen Möglichkeiten im Ausdruck aus. Durch Experimente mit Materialien, Techniken (Enkaustik, Acryl, Collage, Druckgrafik, Lithografie u.a.), Formen, Farben und Formaten werden vielfältige Landschaften und Lebenswelten eröffnet. (Kontakt: Dr. Elvira Sematon – 0664 73 41 1925)



Ihre Anzeigen-HOTLINE:

0650/310 16 90 • anzeigen@santicum-medien.at

SANTICUM
 MEDIEN



■ Für jede Situation gewappnet!

Unter diesem Motto ging die Wasserrettung am Längsee dieses Jahr in die Sommersaison. Trotz der großen Unklarheit, wie sich der Sommer entwickeln würde, startete das Team der Rettungsschwimmer schon früh mit den Vorbereitungen. Etliche Trainings, welche auf die speziellen Sicherheitsvorkehrungen und COVID-19-Maßnahmen abzielten, begannen schon im Mai.

Das Highlight im heurigen Übungsbetrieb stellte eine große Übung gemeinsam mit dem Roten Kreuz St.Veit an der Glan dar. Ziel war dabei die Festigung der gemeinsamen Abläufe, insbesondere bei Tauch- und Ertrinkungsunfällen. Die mehr als 30 freiwilligen Mitglieder und Mitarbeiter beider Einsatzorganisationen konnten ihre praktischen Fähigkeiten beim gemeinsamen Übungsnachmittag erproben.

Dem Ausbildungsteam der Wasserrettung ist es vor allem wichtig, dass auch die Kleinsten Freude am See haben. Darum wurde gemeinsam mit den St.Veiter Kinderfreunden ein Tag rund um das Thema „Wasser“ geplant. Es wurden die Baderegeln wiederholt, das Schwimmen gelehrt und gefestigt und schlussendlich durften viele Schwimmbzeichen verliehen werden. Abgerundet wurde das Ganze mit einem tollen Rutsch-Wettbewerb und einer See-Runde am Einsatzboot.

Die Sommersaison 2020 betreffend ist die Wasserrettung froh, vermelden zu können, dass es keine größeren Zwischenfälle am Längsee gab. So sieht sie dem Winter positiv entgegen und startet bereits mit der Planung des Wintertrainings und den Schwimm- und Erste-Hilfe-Ausbildungen.

Die Wasserrettung bedankt sich für den schönen Sommer. Schwimmen Sie gerne und sind Sie von Natur aus ein hilfsbereiter Mensch? Dann melden Sie sich für einen Wasserrettungskurs an und finden Sie heraus, ob auch in Ihnen eine Rettungsschwimmerin oder ein Rettungsschwimmer steckt!

Voll informiert

Organisation: Österreichische Wasserrettung

Einsatzstelle: Längsee

Einsatzgebiet: Bezirk St.Veit an der Glan

Einsatzstellenleiter: Stefan Petrasko junior

Mitglieder: 60

Freiwillige geleistete Stunden im Sommer 2020 am Längsee:
rund 3.000 Stunden

Social Media:

<https://www.facebook.com/WasserrettungLaengsee/>

Kontakt: laengsee@oewr-kaernten.at



Hier wurde ein Unfall beim Rutschenbecken simuliert. Rettung wird mittels Spineboard und Rettungsgurt durchgeführt



Die Baderegeln und das Schwimmen wurde den Kindern des Vereins Kinderfreunde auf spielerische Weise beigebracht



Gemeinsam mit dem Roten Kreuz wurden unterschiedliche Unfall Szenarien beübt

Elektrohandel und -installation, Elektroheizung, Blitzschutzbau, Elektrische und elektronische Steuerungen und Schaltanlagen



ELEKTRO DOBRAUNIG

ING. ERWIN DOBRAUNIG GES. M. B. H.

9314 LAUNSDORF, Hauptstraße 10, Tel.: 0 4213 / 2097, Fax: DW 15, www.dobraunig.at, office@dobraunig.at



■ Im Gespräch mit Martin Hoi

Als der „Carinthian Steel Man“ am 13.8.2020 seinen 17. Weltrekordversuch startete, indem er einen 12 Tonnen schweren Panzer sieben Meter weit zog, war Martin Hoi nicht nur wieder in aller Munde, er zierte auch verschiedenste Titelblätter. Bei einem Interview gibt er uns einen Einblick, wie das Leben des härtesten Mannes Österreichs aussieht.

Wie geht es Ihnen und Ihrer Familie und wie erleben Sie die noch immer aktuelle Corona Situation?

Uns geht es gut. Da sowohl ich als auch meine Frau in einem Krankenhaus arbeiten, war die Betreuung unserer beiden Kinder während des Lockdowns das Schwierigste.

Kommen Ihre Kinder nach Ihnen und machen Kraftsport?

Wie üblich ist in diesem Alter alles, was die Eltern machen, total spannend für den Nachwuchs. Sie sind auch beide sehr sportlich und kommen manchmal zum Training mit.

Auch sonst sind sie sehr interessiert. Erst kürzlich haben sie sich von ihrem eigenen Geld einen Metalldetektor gekauft.

Meiner Meinung nach gehören die Interessen und Fantasien der Kinder gefördert.

Wie sieht ein typischer Tag im Leben des härtesten Mannes Österreichs aus?

Stressig. Ich stehe um 04:30 Uhr auf, frühstücke und kümmerge mich dann um meine Kleintierzucht. Danach geht es zu meinem 12 Stunden Dienst in der Psychiatrie. Wenn ich dann heimkomme, unternehme ich etwas mit meiner Familie und wir essen zusammen zu Abend. Im Anschluss füttere ich noch einmal meine Tiere. Von 23:00 Uhr bis ca. 00:30 Uhr trainiere ich.

Was genau arbeiten Sie?

Ich bin diplomierter Pfleger und bin in der Aufnahme- und Beobachtungsstation in der Psychiatrie in Klagenfurt beschäftigt. Der Beruf ist sehr abwechslungsreich.

Welche Ausbildung haben Sie?

Bis zu meinem 20. Lebensjahr wollte ich Tierarzt werden. Da

ich das Studium selbst finanzieren hätte müssen, war es aus wirtschaftlicher Sicht nicht möglich. Schon in der Schule habe ich nebenbei von Donnerstag bis Samstag als Türsteher bei Discos gearbeitet.

Ich habe mich für die Ausbildung zum Volksschullehrer interessiert, da ich aber kein musikalisches Talent habe, war es zwecklos. Also habe ich mich für die Krankenpflegeschule entschieden. Dort habe ich gemerkt, dass ich mit „schwierigen Personen“ gut umgehen kann und bin so zu dem gekommen, was ich heute mache.

Haben Sie es je bereut, das Studium nicht gemacht zu haben?

Nein, da ich sonst meine Frau Irina nicht kennengelernt hätte. Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich sie schon seit 20 Jahren an meiner Seite habe. Sie unterstützt mich bei allem. Erst kürzlich hat sie mich gefragt, ob ich das Studium jetzt nachholen will, sie würde sich bei den Kosten beteiligen. Das Angebot habe ich aber dankend abgelehnt.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit und was sind, außer zu trainieren, Ihre Hobbys?

Zu trainieren zählt definitiv nicht zu meinen Hobbys. Ich muss dafür konsequent, strukturiert und leistungsorientiert sein.

Vor einiger Zeit habe ich den Obstbaumwart gemacht und wollte eine neue Apfelsorte, die „fleißige Irina“, kreieren. Das Projekt ist aber leider an den hungrigen Rehen im Winter gescheitert, die die ca. 1 Meter hohen Bäumchen aufgefressen haben.

Ich beschäftige mich auch sehr gerne mit meiner Kleintierzucht und nehme an diversen Zuchtausstellungen teil.

Da ich staatlich ausgebildeter Bodybuilding-Trainer bin, halte ich auch oft Vorträge über Ernährung und Bewegung.

Außerdem bin ich Mitglied bei der Kärntner Bergwacht, habe hierfür aber leider nicht viel Zeit.

Am allerliebsten beschäftige ich mich aber mit meiner Familie. Mit meinen Kindern angeln zu gehen ist eine der schönsten Art zur Ruhe zu kommen.

Wie sind Sie zu der Kleintierzucht gekommen?

Ich mache das schon seit meiner Kindheit. Ich beschäftige mich vor allem mit der Erhaltung von Aussterben bedrohten Tieren, wie z.B. dem Nackthalshuhn, das bis vor 100 Jahren in jedem Haushalt zu finden war.

Für meine Zucht habe ich auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene mehrere Titel gewonnen.

Wie sieht Ihre Ernährung aus?

Programmbezogen. 60 % des Leistungserfolges hängt von der Ernährung ab. Ich esse nicht aus Vergnügen oder Appetit, sondern weil ich auf eine Kalorienanzahl von 10.000 – 13.000 kcal täglich kommen muss. Dies erreiche ich mit Reis, Thunfisch, Kartoffeln, Eiern, Topfen, Hühnerfleisch usw. Alles naturbelassen und ohne Gewürze. Für den Muskelaufbau ist es entscheidend, dem Körper mehr Energie zuzuführen, als er benötigt – sonst kann er nichts aufbauen.

Wie kam es zu der Gründung des Kraftsportschmiede St. Georgen am Längsee?

Ich habe die Kraftsportschmiede gegründet, um auf nationaler Ebene für das Bundesland Kärnten an Wettkämpfen teilnehmen zu können. Mit ihr haben wir Kraftsport in Kärnten groß gemacht und sind seit jeher der erfolgreichste Verein in Kärnten. Nichtsdestotrotz wird die Kraftsportschmiede mit Oktober 2020 aufgelöst.



Sie halten mittlerweile schon 17 Weltrekorde. Welcher war der erste?

1999 im Bezirk St. Veit, genauer in Pöckstein. Dort habe ich die Gurktalbahn gezogen.

Woher kommen Ihre Ideen?

Von überall. Wenn ich mich mit Leuten unterhalte, Zeitung lese, fernsehe, usw. Wichtig ist, dass man offen für alles ist. Das Schiff wollte ich zum Beispiel ziehen, weil ich eines Tages mit meinen Kindern baden war und einen Käfer beobachtet habe, wie er im Wasser einen Stock vor sich geschoben hat.

Gibt es schon neue Projekte?

JA! All meine heurigen Vorhaben, die coronabedingt verschoben werden mussten, sind noch nachzuholen. Einige Ideen grenzen schon fast an Science-Fiction. Großteils ist es nur noch eine Frage der Genehmigung und der Sponsoren. Außerdem habe ich zu dem Comicverlag Marvel Kontakt aufgenommen und meine Erfolge der letzten 20 Jahre sowie einen Lebenslauf geschickt.

Wenn Sie einen neuen Weltrekord aufgestellt haben, was machen Sie danach? Haben Sie sofort wieder eine neue Idee bzw. ein neues Ziel? Oder gibt es erstmal eine Pause?

Selbstverständlich geht es sofort weiter. Im Kopf habe ich den Rekordversuch schon eine Woche vorher gewonnen, er ist schon da mental abgeschlossen. Der eigentliche Versuch ist für mich nur noch ein Pflichtprogramm. Danach heißt es warten. Bis ich dann die Bestätigung bekomme, kann es Wochen oder Monate dauern.

Mein Hauptziel ist, nachdem ich den Weltrekordversuch absolviert habe, aufzustehen und eine Siegerpose einzunehmen. Bis heute habe ich das nicht geschafft. Während des Versuchs gehe ich körperlich so über meine Grenzen, dass ich danach zusammenklappe, am ganzen Körper zittere und mein Kopf beinahe explodiert.

Wie fühlten Sie sich, als sie im Februar 2020 vom Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser für Ihre besonderen sportlichen Verdienste im Kraftsport eine Ehrenurkunde bekamen?

Es ist eine schöne Anerkennung. Ich bin der erste Kraftsportler, der diese Ehrung bekommen hat. Dabei darf man nicht vergessen, dass ich kein Profisportler bin. Ich mache das alles nebenbei.

In Paraguay gibt es sogar eine „Strongman Martin Hoi Piza“ – wie kam es dazu?

Der Eigentümer einer Pizzeria war bei einer meiner Veranstaltungen dabei und danach waren wir etwas essen. Nach Monaten hat er sich wieder bei mir gemeldet und gefragt, ob es ok für mich ist, wenn er eine Pizza nach mir benennt. Auf dieser Pizza befinden sich 40g Eiweiß, gegeben durch Eier, Schinken und Speck.

Was ist ihr Geheimrezept zum Erfolg?

Ich war nie bequem und habe mich nie auf meinem Erfolg ausgeruht. Während andere schlafen gehen, arbeite ich an mir. Stets bin ich hungrig auf ein neues Projekt, in dem ich alles geben kann und über meine Grenzen wachse. Das Wesentliche aber ist die mentale Stärke. Nicht der Muskel entscheidet bei einem Wettbewerb über Sieg oder Niederlage, sondern der Geist.

Letzte motivierende Worte?

Jedes Ziel ist erreichbar, man muss nur an sich glauben.

Das ganze Interview gibt es auf unserer Homepage <https://www.st-georgen-laengsee.gv.at/>

■ „Übern Zaun g’schaut“ hieß es am 29.8.2020 in der Längseeregion

Diesem Motto folgten die Landwirtschaftsmeister/Innen und an die 80 Besucher/Innen aus Nah und Fern.

Ziel der Meisterlichen Veranstaltung war es, alle Produzenten, Konsumenten und Interessenten mit Gesprächen bei gemütlichem Beisammensein zu verbinden.

Gestartet wurde in Maria Wolschart mit einem Impulsreferat von DI Günter Kleinszig zum Thema Klimawandel aus der Sicht eines Waldwirtschafters mit anschließender Besichtigung der forstwirtschaftlichen Versuchsflächen im Wolschartwald.

Weiter ging es mit einer gemütlichen Wanderung zum Hanffeld von „myhanf“. Anschließend tauchten wir direkt in die Welt der Hanfverarbeitung von Christine Komeier und Wolfgang Zeichner ein, welcher auch einen Vortrag zum Thema hielt. Eine Betriebsbesichtigung und Verkostung der köstlichen Hanfprodukte aus eigener Erzeugung rundeten den Tag ab.





Regionale Produkte







Hanfsamen gehören zweifelsfrei zu den ernährungsphysiologisch **hochwertigsten Ölfrüchten**.

Die Ernährungswissenschaft hat den hohen Wert der Hanfsamen erst in den letzten Jahren entdeckt und prophezeit dem Hanf heute eine große Zukunft als **gesundheitsfördernde Pflanze!** Von Natur aus wertvolles **Vitamin E**, mit hohem Gehalt an **Omega-3-Fettsäuren** und **Gamma Linolensäure**.

Als Gemeindebürger jetzt bis zum 31.10.2020 **-10% Rabatt** bei Einkauf Online oder in Bernaich sichern!
 Rabattcode: 8NGN3XQU2I
 Adresse: Bernaich 10, 9313 St. Georgen/Lgs.




ONLINE ODER IM HANF-LADEN IN BERNAICH & HOFLADEN GOGGERWENIG ERHÄLTlich.



Stadtfriseur
Christina
Christina Nauschnig
9300 St.Veit/Glan
Kirchplatz 6
Tel. 04212-3453
Waagstraße 4
Tel. 04212-30484

9314 Launsdorf
Hauptstraße 1
Tel. 04213-3030



ist ein Kulturland und ich bin froh, einen Beitrag dazu leisten zu können“, gab sich Alfred Riedl bescheiden. Dabei bot er zum Auftakt mit Birgit Minichmayr eine ganz große Künstlerin auf. „Wir Künstler sind froh, wieder auftreten zu können“, bedankte sich die Schauspielerin. Nach der verausgabenden Vorstellung erzählte sie bei einer Stärkung mit einer Brettljause im historischen Getreidespeicher am Weingut von ihren aktuellen Film- und Theaterprojekten.

Bei dem entspannenden Ausklang mit dabei waren Landeschef Peter Kaiser mit seiner Partnerin Ulrike Wehr, Bgm. Konrad Seunig mit Gattin Ulrike Seunig, das Ehepaar Maria und Manfred Bockelmann, „Klassik im Burghof“-Obmann Michael Springer und viele andere.

■ Ein besonderes Schauspiel auf der Burg

„Chapeau, Chateau“ lauteten die Worte, mit denen Landeshauptmann Peter Kaiser am 5.9.2020 die Taggenbrunner Festspiele eröffnete. Er zog imaginär den Hut vor dem Ehepaar Andrea und Alfred Riedl, das neben dem Jacques-Lemans-Uhren-Imperium und dem Weingut Taggenbrunn jetzt mit der Burg eine eindrucksvolle Kulturstätte betreibt. „Kärnten



© LPD/Foto Just (2)



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
KÄRNTEN

Aus Liebe zum Menschen.

Der freiwillige Blutspendedienst des Kärntner Roten Kreuzes veranstaltet am **Mittwoch, den 28. Oktober 2020** in der Zeit von **15:30 bis 20:00 Uhr** im Gemeindeamt eine **Blutabnahme**. Die Bevölkerung von Launsdorf und Umgebung wird gebeten, sich recht zahlreich an dieser Blutspendeaktion zu beteiligen.

Mit besten Dank und freundlichen Grüßen!
Das Blutabnahmeteam.

Die Gemeindezeitung: Ihr zuverlässiger Werbepartner



SANTICVM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



■ GEMEINDERÄTSEL Nr. 3

Die Lösung des letzten Gemeinderätsels lautet **FRITZ MULIAR**. Fritz Mulari verbrachte 1961 und 1962 mit seiner Frau Franziska Kalmar und den Kindern seinen Urlaub am Längsee. Folgende **GewinnerInnen der 10 Preise** wurden gezogen:

Andrea Adinger (St. Georgen), Hedwig Aichwalder (St. Georgen), Cornelia Archan (Launsdorf), Gisela Karl (St. Peter), Josefine Koppitsch (Launsdorf), Maria Leitner (Launsdorf), Hubert Madrian (Althofen), Sonja Pipal (St. Georgen), Hannes Traninger (St. Georgen), Maximilian Wachernig (Launsdorf). Wir gratulieren herzlich!

Und das neue Rätsel hat wieder fast ausschließlich mit unserer Gemeinde zu tun.

Die Buchstaben in den grünen Feldern ergeben, von oben nach unten gelesen, den Zunamen eines im deutschsprachigen Raum bekannten Autors, der ab 1978 etliche Jahre in Launsdorf beheimatet war. Er veröffentlichte bisher weit über 20 Bücher!

Senden Sie diesen Namen mit dem **Kenntwort „Gewinnspiel“** per E-Mail (michaela.madrian@ktn.gde.at) oder mittels einer Postkarte (*Gemeindeamt St. Georgen am Längsee, z. Hd. Michaela Madrian, Hauptstraße 24, 9314 Launsdorf*) mit Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse **bis 23.10.2020** ans Gemeindeamt in Launsdorf.

Die Postkarten können auch am Gemeindeamt abgegeben werden.

Es winken wie immer schöne Preise!

Auf dem Bauernhof dieser Familie in Maigern gab es so ziemlich die erste Buschenschenke.

Ö							R
---	--	--	--	--	--	--	---

Diese Gemeinde ist eine unserer beiden östlichen Nachbargemeinden.

					L
--	--	--	--	--	---

Auf Karl Gorton folgte 1945 Herr Kampf als Bürgermeister unserer Gemeinde. Gefragt ist sein Vorname?

G							D
---	--	--	--	--	--	--	---

Sehr frequentiert ist die Golfanlage oberhalb des Längsees. Diesen Golfschläger verwendet man vorwiegend zum Einlochen.

P					
---	--	--	--	--	--

Wenn man sich von Goggerwenig aus Taggenbrunn nähert, kommt man in der Nähe dieses Hofes vorbei.

K			S	C	H					F
---	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---

In diesem Ort (im 13. Jh.: Winewich = Weideplatz) unseres Gemeindegebietes befindet sich das Reitsportzentrum Dienstgut.

W						F
---	--	--	--	--	--	---

Der Hof im Bereich Scheifling ist der älteste bewirtschaftete biologisch-dynamische Hof.

		Z				F
--	--	---	--	--	--	---

Die Pfarrkirche von St. Sebastian entstammt dieser mittelalterlichen Kunstepoche.

				K
--	--	--	--	---

Der Berg ist 726 m hoch und östlich von Drasendorf und ähnelt einem Namen des in der Nähe befindlichen Dorfes.

		M	M			R	
--	--	---	---	--	--	---	--

1986 – 1992 war dieser Theologe Rektor des Bildungshauses St. Georgen. Heute ist er ein anerkannter Psychotherapeut.

M					T	Z	
---	--	--	--	--	---	---	--

Dieser österreichische Bundeskanzler stattete 1973 mit seiner Frau unserer Gemeinde einen Besuch ab.

				K	
--	--	--	--	---	--



■ **Hohe Geburtstage**

Jul 2020

Flora <i>Bachmann</i>	95
Rene Fritz <i>Witschi</i>	94
Hilda Maria <i>Maier</i>	90
Charlotte <i>Gosch</i>	89
Margarethe <i>Maier</i>	88
Anna <i>Sonnberger</i>	88
Heinrich <i>Wieser</i>	87
Oskar <i>Engelbrecht</i>	87
Elisabeth Maria <i>Rainer</i>	87
Josef <i>Galli</i>	85
Anna <i>Brandstätter</i>	83
Giovanni <i>Cialdini</i>	81
Erwin <i>Frantar</i>	80
Erika <i>Leitgeb</i>	80

August 2020

Theresia <i>Schratt</i>	96
-------------------------	----

Hildegard <i>Grill</i>	92
Maria <i>Wallner</i>	92
Margarethe <i>Beiweis</i>	90
Ingeborg <i>Gußger</i>	90
Helena <i>Ebner</i>	88
Lydia <i>Juritsch</i>	87
Lorenz <i>Kuntsche</i>	87
Theresia <i>Lachowitz</i>	83
Franz <i>Marschnig</i>	83
Hildegard <i>Blasi</i>	83
Emilie <i>Geretschnig</i>	82
Gebhard <i>Höfferer</i>	82
Edith <i>Liesinger</i>	82
Theresia <i>Heinsche</i>	82
Rudolf <i>Motschilnig</i>	81
Helmut <i>Niederdorfer</i>	81
Wilhelmine <i>Gold</i>	81
Johann <i>Kolar</i>	81
Anneliese <i>Gruber</i>	80

Hermine <i>Kuttinig</i>	80
-------------------------	----

September 2020

Johann Heinrich <i>Bachmann</i>	93
Anton <i>Londer</i>	91
Maria <i>Tellian</i>	90
Gerit <i>Gorton-Hülgerth</i>	89
Albine <i>Schlunder</i>	88
Erwin <i>Fellner</i>	85
Helmut Franz <i>Floredo</i>	82
Kurt <i>Fellner</i>	82
Alfred <i>Benedikt</i>	81
Josefa <i>Pichs</i>	81
Kurt <i>Steiner</i>	81
Hermine <i>Wieser</i>	80
Giselher <i>Kauder</i>	80
Hildegard <i>Prugger</i>	80
Siegwald <i>Auer</i>	80
Elfrieder <i>Hofer</i>	80



Hermine Kuttinig aus Launsdorf feierte kürzlich im Kreise ihrer Familie ihren 80. Geburtstag!
Dazu gratulierten die Obfrau Elfriede Weissensteiner und Hannelore Fischer von den Pensionisten der Jubilarin mit einem Schmankerlkorb!



Ingeborg Gußger feierte am 29.8.2020 ihren 90. Geburtstag im Kreise ihrer Familie in Gösselnig. Bgm. Konrad Seunig gratulierte ihr ganz herzlich und überreichte Blumen und Süßigkeiten.



Maria Tellian feierte am 8.9.2020 im Kreise ihrer Familie und Nachbarn in St. Peter ihren 90. Geburtstag. Auch Bgm Konrad Seunig gratulierte und schenkte Blumen und Süßigkeiten.



Lea Pusar, 28.8.2020



Andreas Kemper, 30.7.2020



Victoria Micke, 3.6.2020

■ **Geburten**

- Jakob *Marcher-Baručić*, 31.5.2020
- Victoria *Micke*, 3.6.2020
- Mellanie Medeea *Olariu*, 6.7.2020
- Greta Marie *Geyer*, 8.7.2020
- Arthur *Weissenböck*, 15.7.2020
- Evelin *Pantea*, 18.7.2020
- Michael Andreas *Kemper*, 30.7.2020
- Florian Leandro *Egger*, 8.8.2020
- Lea *Pušar*, 28.8.2020
- Klara Yvonee *Rosc*, 16.9.2020
- Lina Elfriede *Rosc*, 16.9.2020

■ **Sterbefälle**

- | | |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Heidemarie <i>Kleinszig</i> | Thomas <i>Lapusch</i> |
| Apollonia <i>Moser</i> | Christian Wolfgang |
| Franz <i>Matschedolnig</i> | <i>Strauß-Sacherer</i> |
| Ernst <i>Wobak</i> | Christa Notburga <i>Galli</i> |

Wir bedauern!



■ Hochzeiten



Christian Gritzner und Manuela Pötscher, 20.6.2020



Mag. Ulrich Holzinger und Barbara Steinkogler, 16.7.2020



Erdmann Hude und Nina Kellner, 22.8.2020



Egon Walter und Andreja Telebar, 31.7.2020



Christof Schöngrundner und Daniela Stöfl, 8.8.2020



Ing. Josef Rattenberger und Karin Prasser, 11.7.2020



Ing. Ernst Kogler und Sabrina Kronawetter, 8.8.2020



Manuel Baumgartner und Anna Christina Vižral, 19.9.2020

Tipps und Info zum Umgang mit Elektro(alt)geräten



- Fälschlicherweise über den Restmüll entsorgte Lithium-Batterien oder Akkus sind jährlich für bis zu 70 Bränden in Entsorgungsbetrieben verantwortlich
- CO2 kann man „einsparen“, wenn man nicht so oft ein neues Handy kauft. Über 70% der Gesamtemissionen eines Smartphones entstehen bei der Herstellung, dem Transport und der Entsorgung.
- In einem Smartphone sind circa 60 verschiedene Rohstoffe enthalten. Deshalb ist es so wichtig, dass Sie nicht mehr benutzte Handys im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum abgeben.
- Beachten Sie bitte, dass auch LED-Lampen und Energiesparlampen zu den Elektroaltgeräten gehören und nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen.
- Elektroaltgeräte und elektronische Geräte dürfen weder über den Restmüll entsorgt noch einem Sammler aus dem Ausland (meist Ungarn oder Rumänien) mitgegeben werden.
- Geräte reparieren lassen spart CO2, schont Ressourcen und schafft regionale Arbeitsplätze. Auf der Homepage „Reparaturführer“ (www.reparaturfuehrer.at) finden Sie Reparaturbetriebe in Ihrer Nähe

Rückgabemöglichkeiten für Batterien (bitte keinesfalls in den Restmüll werfen!):

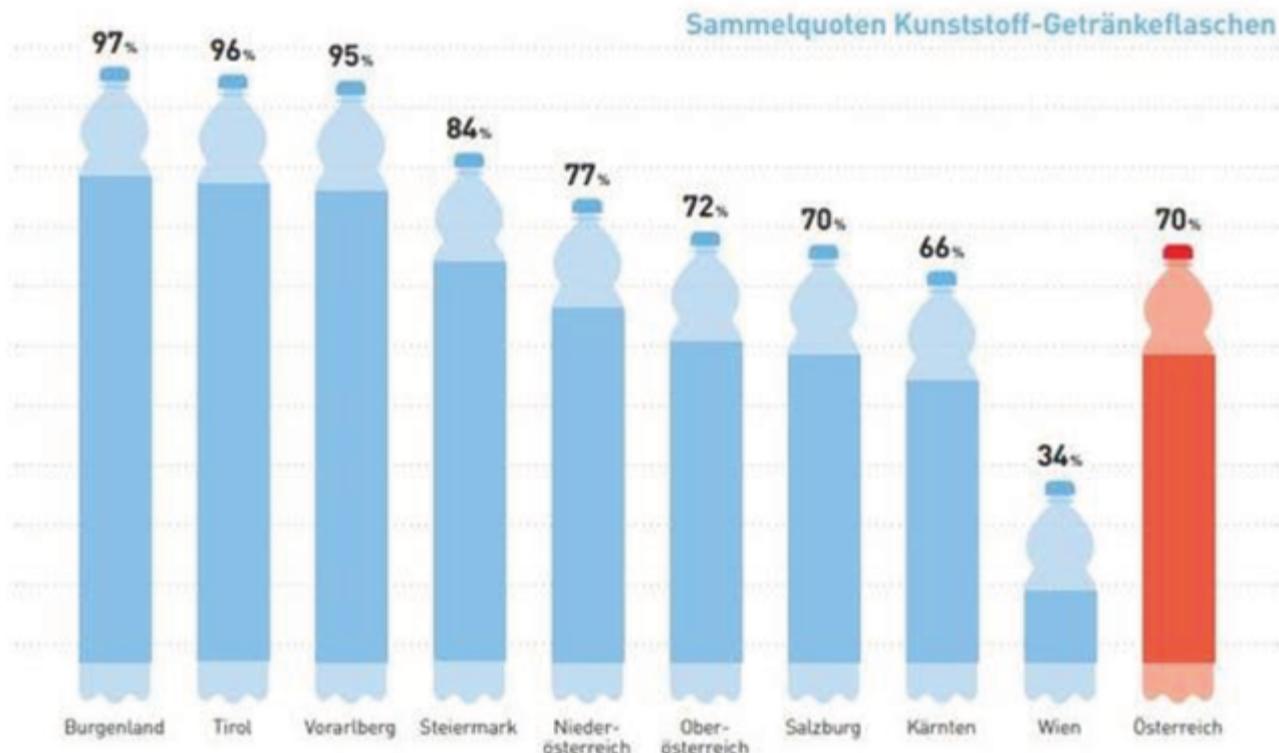
1. Abgabe im Altstoff- oder Wertstoffsammelzentrum (auch Akkus bzw. Geräte mit Akkus)
2. Im Supermarkt, falls dort Sammelboxen aufgestellt sind
3. Bei Händlern mit einer Verkaufsfläche von mehr als 150m², die auch Elektrogeräte verkaufen, wenn Sie ein neues Gerät kaufen.





Getrennte Sammlung von Kunststoffgetränkeflaschen

Österreich sollte die Vorgabe von 90 Prozent Sammelquote ohne Pfand schaffen – ist das möglich? Ja, indem Sie Ihre Plastikflaschen in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack geben und nicht in die Restmülltonne werfen!!!!



Wie auf der Grafik ersichtlich, erreichen drei Bundesländer bereits mehr als die geforderten 90% Sammelquote. Das heißt, man könnte die Quote auch ohne Einführung des Pfands erreichen und würde dadurch eine kostenintensive Pfandlogistik vermeiden.

Konsumenten können weiterhin von der kostenlosen Abholung von zuhause profitieren.

Wir im Bundesland Kärnten befinden uns leider fast am Ende der Skala, nur Wien als Millionenstadt ist noch schlechter.

In Kärnten mit vorwiegend ländlicher Struktur und nur zwei nicht besonders großen Städten - Klagenfurt und Villach - müsste es machbar sein, die Quote zu erreichen. Wie?

WICHTIG: Bitte sammeln Sie alle Ihre Plastikgetränkeflaschen und alle anderen Kunststoffflaschen (sowie Dosen und Tetrapacks) gezielt im Gelben Sack bzw. in der Gelben Tonne. Sie bezahlen die Entsorgung mit dem Kauf des Produkts. Wenn Sie diese Verpackungen jedoch in den Restmüll werfen, bezahlen Sie doppelt, nämlich auch noch die Müllabfuhr. Sie schaden damit sich selbst und der Umwelt.

SANTICUM
M E D I E N

Ihre Anzeigen-HOTLINE:
0650/310 16 90
anzeigen@santicum-medien.at



■ Neue Managerin für die KEM St. Veit kärnten:mitte



Mit Sommerbeginn 2020 hat **Anna Köstinger** die Agenden von Carina Haidwagner als Modellregionsmanagerin (MRM) der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) übernommen. Die junge St. Veiterin ist bereits seit 2018 für die Regionalmanagement Mittelkärnten GmbH tätig, die auch Projektträger des vom Klima- und Energiefonds unterstützten Projekts ist.

Die KEM St. Veit kärnten:mitte ist aktuell in der Weiterführungsphase 1, im kommenden Jahr ist gemeinsam mit den beteiligten Gemeinden Mölbling, Liebenfels, St. Georgen/Längsee und Liebenfels auch eine erneute Einreichung zur Weiterführungsphase 2 geplant.

Köstinger sieht großen Informationsbedarf: „Für mich ist es wichtig, das Bewusstsein für die Dringlichkeit des Klimaschutzes zu steigern. Die Klimakrise wirkt sich durch ihre Schäden auf unsere Lebensqualität aus und beeinflusst uns im täglichen Handeln, oft auch unbemerkt“. Die Modellregionsmanagerin möchte auch in den nächsten Monaten intensiv mit den Gemeinden und der Bevölkerung zusammenarbeiten. Dafür sind auch einige Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung angesetzt. Bei Fragen, auch zu Förderanträgen im Bereich Klimaschutz und Energie, steht die Modellregionsmanagerin als Unterstützung gern zur Verfügung.

Sprechtage mit Voranmeldung:

Dienstag und Donnerstag von 08:30 bis 14:00 Uhr
Unterer Platz 10/1, 9300 St. Veit/Glan
04212/45607-21, kem@kaernten-mitte.at

powered by **klima+ energie fonds** Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende

ENERGIESPRECHTAG

Beratung bei Fragen zu Energiethemen, Informationen zu Förderungen, Initiativen des Landes und Ideenaustausch. Für alle Privatpersonen, Landwirte, Betriebe oder Vereine.

Kostenlose Teilnahme

Wo: Gemeinde St. Georgen/Längsee (Kultursaal)
Wann: 14. Oktober 2020, 16:00–18:00 Uhr

Bitte um Anmeldung unter 04212/45607-21 oder kem@kaernten-mitte.at

REGIONAL MANAGEMENT **mittelkärnten**
Information & Kontakt:
Anna Köstinger, BA |Modellregionsmanagerin|
Unterer Platz 10/1, 9300 St. Veit/Glan
04212/45607-21
kem@kaernten-mitte.at

kelag

■ Heizkostenzuschuss 2020/2021

Die Gemeinde St. Georgen am Längsee bringt zur Kenntnis, dass für die Heizperiode 2020/2021 wiederum für einkommensschwache Personen/Haushaltsgemeinschaften „HEIZKOSTENZUSCHÜSSE“ (50 % des Zuschusses werden von der Gemeinde St.Georgen/Längsee getragen) unter tiefstehenden Voraussetzungen gewährt werden:

Heizkostenzuschuss in Höhe von € 180,-- Einkommensgrenze monatlich	
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	920,00
Bei alleinstehenden PensionistInnen (gilt nicht für Witwen/ Witwer) die mind. 360 Beitragsmonate der Pflichtversicherung aufgrund einer Erwerbstätigkeit erworben haben	1.040,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.380,00
Zuschlag für jede weitere Person	150,00
Heizkostenzuschuss in Höhe von € 110,-- Einkommensgrenze monatlich	
Bei Alleinstehenden / Alleinerziehern	1.140,00
Bei Haushaltsgemeinschaften von zwei Personen (z.B. Ehepaaren, Lebensgemeinschaften...)	1.570,00
Zuschlag für jede weitere Person	150,00

Die Einkommensgrenzen sind Nettobeträge !! Unterhaltsleistungen sind vom Nettoeinkommen **nicht** abzuziehen.

Als Einkommen gelten alle Einkünfte aus selbständiger oder unselbständiger Tätigkeit, insbesondere auch sogenannte „Transferleistungen“, wie Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld, Krankengeld, Kinderbetreuungsgeld, Mindestsicherung, Familienzuschüsse, Alimentationen, Stipendien und Lehrlingsentschädigungen. Innerhalb einer Haushaltsgemeinschaft sind alle Einkünfte zusammenzurechnen. Nicht als Einkünfte zählen Familienbeihilfen, Pflegegelder, Kriegsoferentschädigungen und Wohnbeihilfe.

Anträge können bei der **Gemeinde, Herrn JARITZ vom 01. Oktober 2020 bis einschließlich 26. Februar 2021** eingebracht werden.

Vorlagen: Einkommensnachweise aller Personen im Haushalt, Nachweise von Unterhaltsansprüchen (Alimente).

ACHTUNG: Bei Banküberweisung ist unbedingt ein Bankauszug oder eine Bankomatkarte, aus welchem(r) der „BIC-Code sowie der IBAN-Code“ ersichtlich sind, vorzulegen!

DIE AUSZAHLUNG ERFOLGT AUSNAHMSLOS durch das LAND KÄRNTEN !

Euer Bürgermeister: **Konrad SEUNIG**

Der Schutz unseres Planeten ist uns allen ein Herzensanliegen. Deshalb wird Ihre Gemeindezeitung ausschließlich mit **CO₂-frei** gewonnener Energie aus **100 Prozent heimischer Wasserkraft** hergestellt.



■ Oberleitungs- Erneuerungsarbeiten im Bereich Bahnhof Launsdorf

Damit unsere Fahrgäste sicher und pünktlich unterwegs sind, benötigen Bahnstrecken regelmäßig ein „Service“. Wir führen daher im Bereich des Bahnhofs Launsdorf-Hochosterwitz Arbeiten an den Oberleitungen durch.

Wann? Von Ende August bis 8.11.2020

Welche Auswirkungen hat das?

Im Zuge der Arbeiten kommt es zu erhöhten Lärm- und Staubbelastungen. Bis 5.10.2020 müssen Teile der Arbeiten auch in der Nacht und an Wochenenden durchgeführt werden. Wir tun alles, um die Auswirkungen auf Anrainerinnen und Anrainer so gering wie möglich zu halten.

Haben Sie noch Fragen?

Nähere Informationen zu den Arbeiten erhalten Sie unter der Telefonnummer 01 93000 977 30 51 (Mo – Do 8:00 – 15:00 Uhr, Fr 8:00 – 12:00 Uhr). Bitte nehmen Sie diese Nummer nur für Fragen zu diesen Bauarbeiten in Anspruch.

Fahrplanauskünfte erhalten Sie unter der Telefonnummer 05-1717 sowie unter oebb.at oder auf der App Scotty mobil.

POLIZEI

KRIMINALPRÄVENTION

Dämmerungszeit

=

Einbrecherzeit !

**Einbruch ???
Bei mir ???**

Es kann auch Sie treffen !

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : **059133**

Notruf: **133**

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpd-k-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at



Bei uns
passt sich
Ihr Hörgerät
an Sie an.

NICHT UMGEGEHRT

HÖRTECHNIK PASSIEL | 10.- Oktober-Strasse 2 - 9330 Althofen |
T.: 04262 - 20249 | www.hoertechnik-passiel.at



WAS BEDEUTET „AUSBILDUNGSPFLICHT BIS 18“?

Mit der AusBildung bis 18 verfolgt die Bundesregierung das Ziel, Jugendliche noch besser auf die Anforderungen der Zukunft vorzubereiten. Das Ausbildungspflichtgesetz als Kern der Initiative AusBildung bis 18 gilt für alle Jugendlichen ab Erfüllung der Schulpflicht bis zum 18. Geburtstag.

WELCHE ROLLE HABEN DIE ELTERN?

Ein wichtiger Beitrag der Eltern zur AusBildung bis 18 ist, das Bewusstsein für den Wert einer Ausbildung zu stärken. Sind die nächsten Schritte nach der 9. Schulstufe noch nicht klar oder hat der/die Jugendliche eine Ausbildung oder Schule abgebrochen, dann bietet die Koordinierungsstelle Unterstützung an.

WELCHE UNTERSTÜTZUNG GIBT ES?

Die Koordinierungsstelle sorgt dafür, dass Jugendliche die erforderliche Hilfestellung erhalten. Dabei geht es vor allem um die Interessen und Talente der Jugendlichen und um die Suche nach einem passenden Unterstützungsangebot. Bei Bedarf leiten wir auch gerne zum Jugendcoaching in der Region weiter.

WIE KANN DAS JUGENDCOACHING IN DER CORONA-KRISE UNTERSTÜTZEN?

Die derzeitige Situation am Arbeits- und Lehrstellenmarkt stellt viele Jugendlichen vor große Herausforderungen. Das Jugendcoaching unterstützt auch lehrstellensuchende Jugendliche kostenlos und hilft die nächsten Schritte zu planen. Es ist gerade jetzt wichtig die eigenen Potentiale zu stärken und sich beruflich zu orientieren!

KONTAKTDATEN

Haben Sie allgemeine oder persönliche Fragen zur AusBildung bis 18, dann wenden Sie sich bitte an die Koordinierungsstelle. Wir helfen Ihnen gerne weiter!

KOORDINIERUNGSSTELLE

AusBildung bis 18 Kärnten

Tel: 0800 / 700 118, kostenlos aus ganz Österreich

Mo-Do 09:00-16:00 Uhr / Fr 09:00-12:00 Uhr

E-Mail: info@kost-kaernten.at

www.kost-kaernten.at

WEITERE INFORMATIONEN

Informationen zur Ausbildungspflicht:

WWW.AUSBILDUNGBIS18.AT

Informationen zum Netzwerk Berufliche Assistenz (=NEBA):

WWW.NEBA.AT

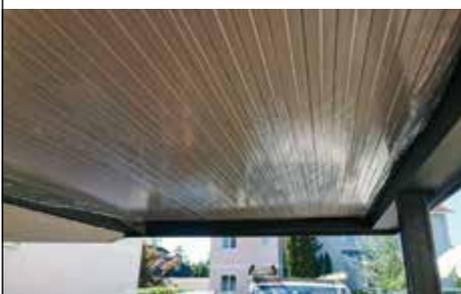
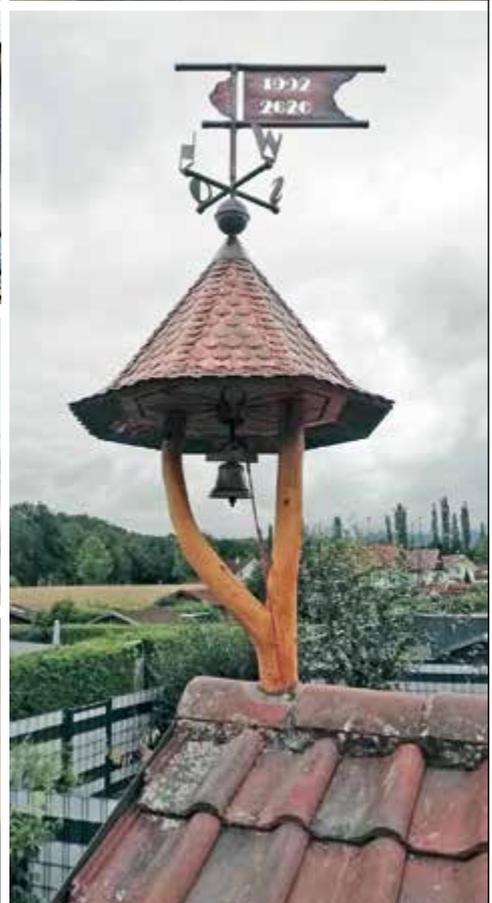


0664 12 23 156



Wir danke allen Kunden und Freunden für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in dieser besonderen Zeit!

Bitte unterstützen Sie auch weiterhin regionale Betriebe!



Raiffeisen Regionalbank Längsee-Hochosterwitz



Beratungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr: 8.00 – 18.00 Uhr und Di: 8.00 – 15.00 Uhr
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 8.00 – 12.00 Uhr

Raiffeisen Regionalbank
Längsee-Hochosterwitz

WELTSPARWOCHE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:

27. - 29.10.2020	30.10.2020
08 - 12 Uhr	08 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr